

PRESSEMITTEILUNG

Heilbronn, den 23.10.2019

Verleihung der Jahrespreise für das Schuljahr 2018/19 in der *experimenta Heilbronn*

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler bekommen den Landespreis überreicht

Heilbronn. Auf der Jahrespreisverleihung des Landeswettbewerbs „Chemie im Alltag – das Experiment“ wurden am Freitag, den 18. Oktober, 105 Schülerinnen und Schüler in der *experimenta Heilbronn* ausgezeichnet.

Die Aufgabe für die Nachwuchsforscher bestand darin, korrekte, vollständige und auch originelle Lösungen der gestellten Aufgaben in den zwei Wettbewerbsrunden im Herbst und Frühjahr des vergangenen Schuljahres erfolgreich zu finden. Dafür wurden nun die 105 Schülerinnen und Schüler mit dem Jahrespreis ausgezeichnet.

Nach einem Rundgang durch die *experimenta* und einem gemeinsamen Mittagessen begrüßte Dr. Thomas Wendt, Bereichsleiter Pädagogik I/Labore der *experimenta*, die Preisträger sowie die geladenen Gäste im Science Dome. Im Anschluss stellte Janette Jober, Fachreferentin für Chemie am Regierungspräsidium Stuttgart und das Koordinatoren-Team von Chemie im Alltag den Wettbewerb vor und dankten allen Beteiligten. Danach durften neben den Preisträgern auch das ehemalige Team von Chemie im Alltag an einer Hochspannungs-Show teilnehmen, bei der manchem Teilnehmer im wahrsten Sinn des Wortes die Haare zu Berge standen.

Um 16 Uhr erreichte die Veranstaltung ihren Höhepunkt. Im Veranstaltungsraum Kubus, der mit rund 200 Gästen voll belegt war, fand die Verleihung der Urkunden und Übergabe der Preise statt, die von Herrn Menzel aus dem Kultusministerium, gemeinsam mit Frau Jober durchgeführt wurde.

Die geehrten Schülerinnen und Schüler hatten im letzten Schuljahr zwei experimentelle Aufgaben gelöst. In den „Zaubermalern“ ging es etwa um die Funktionsweise eines Tintenkillers oder die Kreierung eines eignen Zauberstiftes aus selbst hergestellter Zaubertinte. In der zweiten Aufgabe erlebten die kleinen und großen Forscher ihr „Blaues Wunder“. Hierbei sollte untersucht werden, welche Wirkung Kupfersalze auf Kleinstlebewesen haben und eine Nachweisreaktion für Zucker gefunden werden.

Die Forschungsaufträge mussten dabei von den Schülern am heimischen Herd selbst ausgeführt, protokolliert und interpretiert werden. Die eingesandten Lösungen zeigten dann die ganze Sorgfalt und Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Auch für das Schuljahr 2019/20 ist bereits eine Aufgabe gestellt, die unter www.chemall-bw.de aufgerufen werden kann, und dem Geheimnis von Omas

Kartoffelbrei auf der Spur ist. Neben den Schülerinnen und Schülern wurden auch die erfolgreichsten Schulen im Land Baden-Württemberg ausgezeichnet. Auch das ehemalige ChemAll-Team wurde vom Kultusministerium für die jahrelange Durchführung des Wettbewerbs mit Urkunden ausgezeichnet.

Die erfolgreiche und dauerhafte Durchführung des Wettbewerbs als Teil der Initiative des Landes Baden-Württemberg zur Förderung des naturwissenschaftlich qualifizierten Nachwuchses wird neben den engagierten Lehrkräften, den interessierten und aufgeschlossenen Eltern vor allem durch die finanzielle und materielle Unterstützung von Förderern ermöglicht. Dies sind insbesondere die Chemie-Verbände Baden-Württemberg, der Fond der Chemischen Industrie Frankfurt FCI, die *experimenta* Heilbronn, die Firma Hedinger Chemikalien Stuttgart sowie der Kosmos-Verlag Stuttgart.